

28. Was mein Gott will, das g'scheh allzeit

Der Jahreskreis Op. 5

Hugo Distler (1908 - 1942)

S
1. Was mein Gott will, das _____ g'scheh all - zeit,
zu hel - fen dem er _____ ist be - reit,

A
1. Was mein Gott will, das _____ g'scheh all - zeit, sein Will', der
zu hel - fen dem er _____ ist be - reit, der an ihn

M
1. Was mein Gott will, das g'scheh all -
zu hel - fen dem er ist be -

4
sein Will', der ist _____ der be - ste;
der an ihn glau - - - - - bet fe - ste.

ist _____ der be - - - ste;
glau - - - - - bet fe - - - ste.

zeit, sein Will', der ist der be - - - ste;
reit, der an ihn glau - bet fe - - - ste.

9
Er hilft aus Not, der from - me Gott, und
Er hilft aus Not, der from - me Gott, und züch - ti -

und züch - ti - get mit

14
züch - ti - get mit Ma - ßen. Wer Gott ver - traut, fest _____
get mit Ma - - - - - ßen. Wer Gott ver - traut, fest _____ auf ihn
Ma - - - - - ßen. Wer Gott ver -

2
18

auf ihn baut, den will er nicht ver-las - sen.

baut, den will er nicht ver-las - - sen.

traut, fest auf ihn baut, den will er nicht ver-las - - sen.

2. Gott ist mein Trost, mein' Zuversicht,
 mein' Hoffnung und mein Leben;
 was mein Gott will, daß mir geschicht,
 will ich nicht widerstreben.
 Sein Wort ist wahr,
 denn all' mein' Haar'
 er selber hat gezählet;
 er hüt't und wacht,
 stets für uns tracht't,
 auf daß uns gar nichts fehlet.

3. Drum will ich gern von dieser Welt
 hinfahr'n nach Gottes Willen
 zu meinem Gott; wann's ihm gefällt,
 will ich ihm halten stille.
 Mein' arme Seel'
 ich Gott befehl'
 in meiner letzten Stunden.
 Du frommer Gott,
 Sünd', Höll' und Tod
 hast du mir überwunden.

4. Noch eins, Herr, will ich bitten dich,
 du wirst mir's nicht versagen:
 wenn mich der böse Geist anficht,
 laß mich, Herr, nicht verzagen.
 Hilf, steu'r' und wehr,
 ach Gott, mein Herr,
 zu Ehren deinem Namen.
 Wer das begehrt,
 dem wird's gewährt;
 d'rauf sprech ich fröhlich: Amen.